

L-01-404 Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller*in: LAG Gesundheit und Soziales

Beschlussdatum: 09.03.2022

Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 405 bis 408:

Um dem Pflegenotstand und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, braucht es ebenso attraktivere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen in der Pflege und den Gesundheitsberufen. ~~Berlin muss auch für eine angemessene Vergütung für den Praxisanteil während des Pflegestudiums sorgen.~~ Den Praxisanteil der akademischen Pflege nach dem Pflegeberufegesetz werden wir kurzfristig finanziell sichern. Wir setzen uns für Schulgeldfreiheit bei der Ausbildung der anerkannten Gesundheitsberufe

Begründung

Die Nachwuchssicherung in allen Bereichen der Pflegeberufe ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Studierenden müssen mindestens 2.300 Stunden in der praktischen Tätigkeit nachweisen. Wer nicht von seinen Eltern unterstützt wird und kein BAföG beantragen will, kann dies finanziell aktuell nicht durchstehen. Das führt zu einer hohen Abbruchquote in Pflegestudiengängen. Wie andere Bundesländer auch wird Berlin mit einem Stipendium die bestehende Lücke schließen. Im Koalitionsvertrag wurde eine Stärkung der Akademisierung der Gesundheitsfachberufe vereinbart.